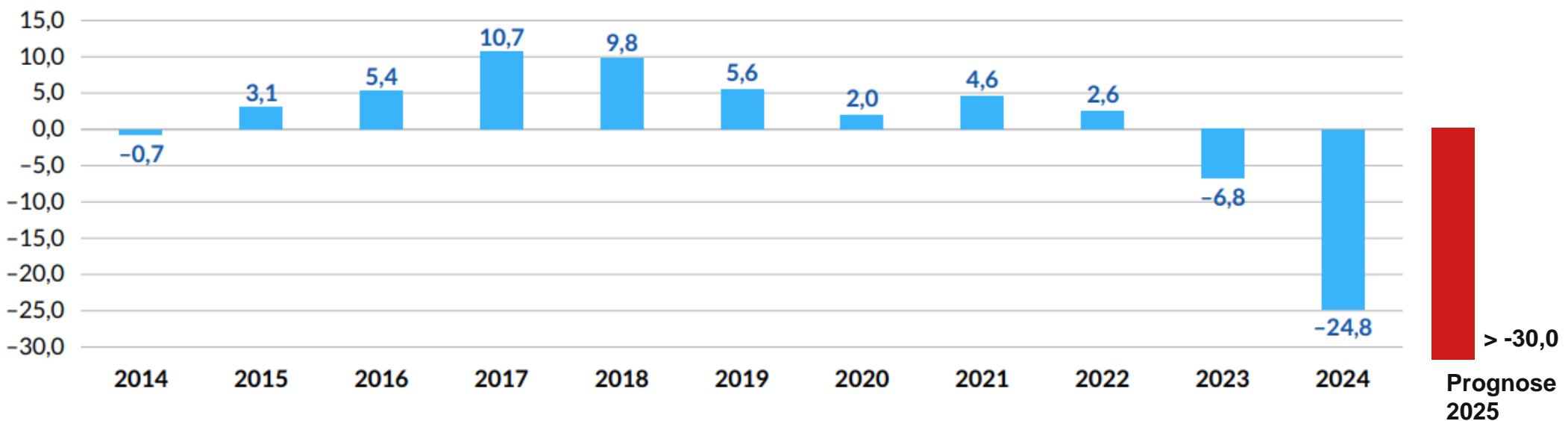


Städtische
Finanzen



KOMMUNALE FINANZKRISE

Abbildung 5 | Finanzierungssaldo der Gemeinden und Gemeindeverbände, 2014–2024, in Mrd. Euro



Quelle: Daten von Destatis aus den Kassenergebnissen der Kern- und Extrahaushalte des Öffentlichen Gesamthaushalts, 71511-01.

BertelsmannStiftung

„Dieses Ergebnis ist in seiner Dimension beispiellos und markiert eine Zäsur in der Geschichte der Kommunalfinanzen. Es signalisiert eine tiefgreifende Zeitenwende, die die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen nachhaltig infrage stellt.“

[Finanzreport2025.pdf](#) (S. 25)

UNTERDECKUNG IM HAUSHALT MANNHEIM (2025) & WESENTLICHE POSITIONEN



Ansatz
2025

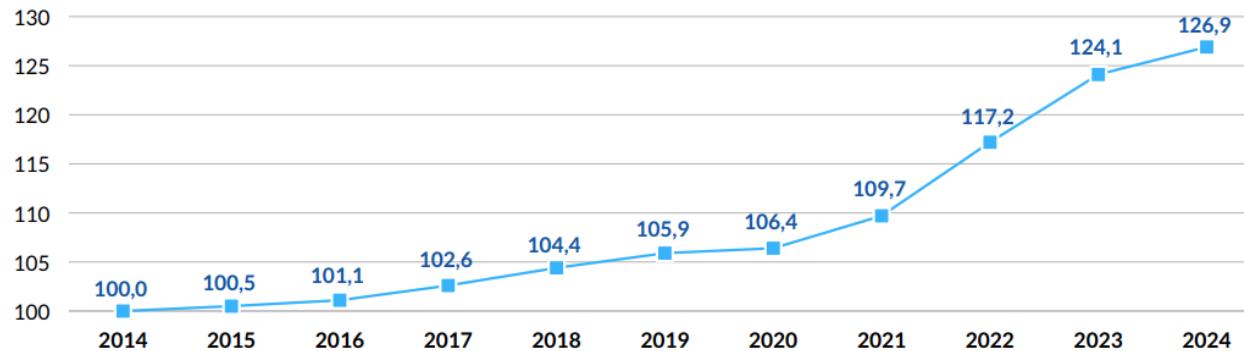
= Unterdeckung
rd. 88 Mio. €

Der Haushalt kann nur
durch Ergebnisrücklagen
ausgeglichen werden.
(strukturelles Defizit)



FAKTOREN HAUSHALT – U.A. KOSTENSTEIGERUNGEN (1/3)

Abbildung 1 | Verbraucherpreisindex 2014–2024, Index (2014 = 100)



Verbraucherpreisindex:
5 Jahre = + 20%

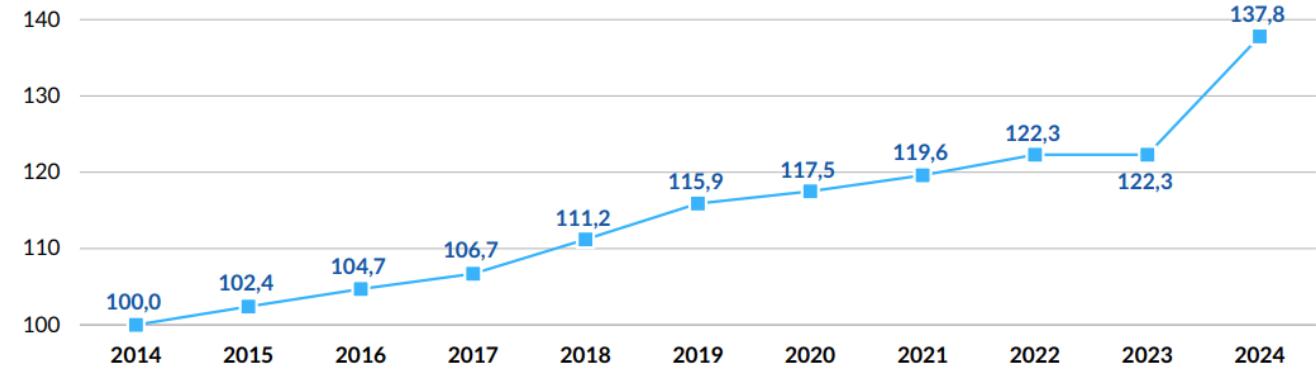
Quelle: eigene Berechnung nach Daten zum Verbraucherpreisindex für Deutschland von Destatis
(Jahreswerte) (61111-0001).⁶

BertelsmannStiftung

Hohe Kostensteigerungen
in allen Bereichen, z.B.
Personal, Energie, Kosten
für Neubauten

→ Preise derzeit auf
hohem Kostenniveau stabil

Entwicklung Jahresbruttogehalt eines Tarifbeschäftigte (TVöD, E8, Stufe 1)

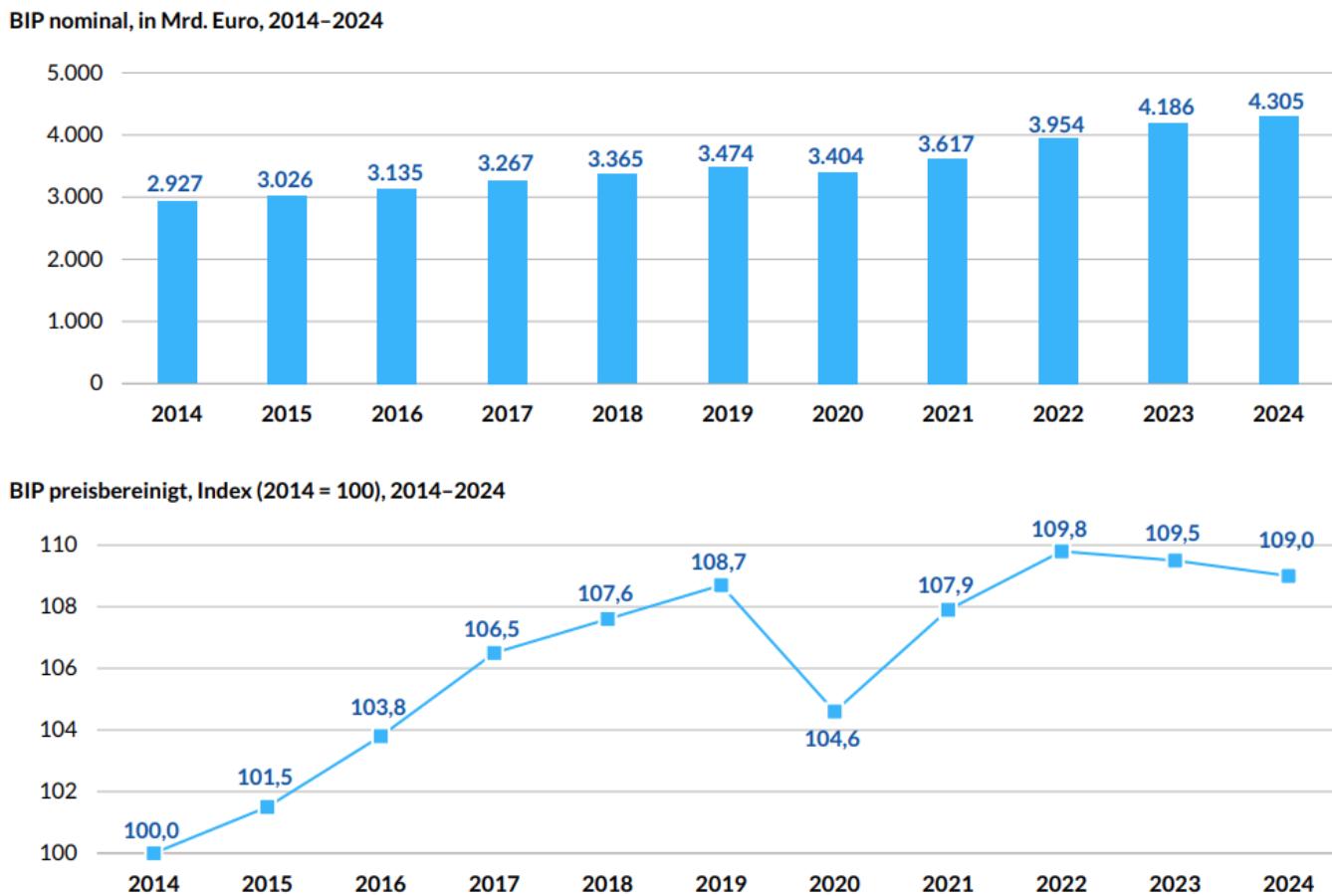


Quellen: 1. Destatis Index der Verbraucherpreise Erdgas (ohne Betriebskosten), Index (1.1.2020=100),
Datenreihe geglättet (5 Monate) (oberes Panel), 2. Destatis Index für Bauwerke** (Index 2014=100)
(mittleres Panel), 3. Eigene Datenerhebung auf der Webseite <https://oeffentlicher-dienst.info/>*** (unteres Panel).

BertelsmannStiftung

FAKTOREN HAUSHALT – U.A. WIRTSCHAFTLICHE LAGE (2/3)

Abbildung 3 | Bruttoinlandsprodukt nominal in Mrd. Euro (oben) und preisbereinigt (unten) (Index 2014 = 100),
2014–2024



Quelle: Destatis, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 2023, 2024, 81000-002, 1.1.

| BertelsmannStiftung

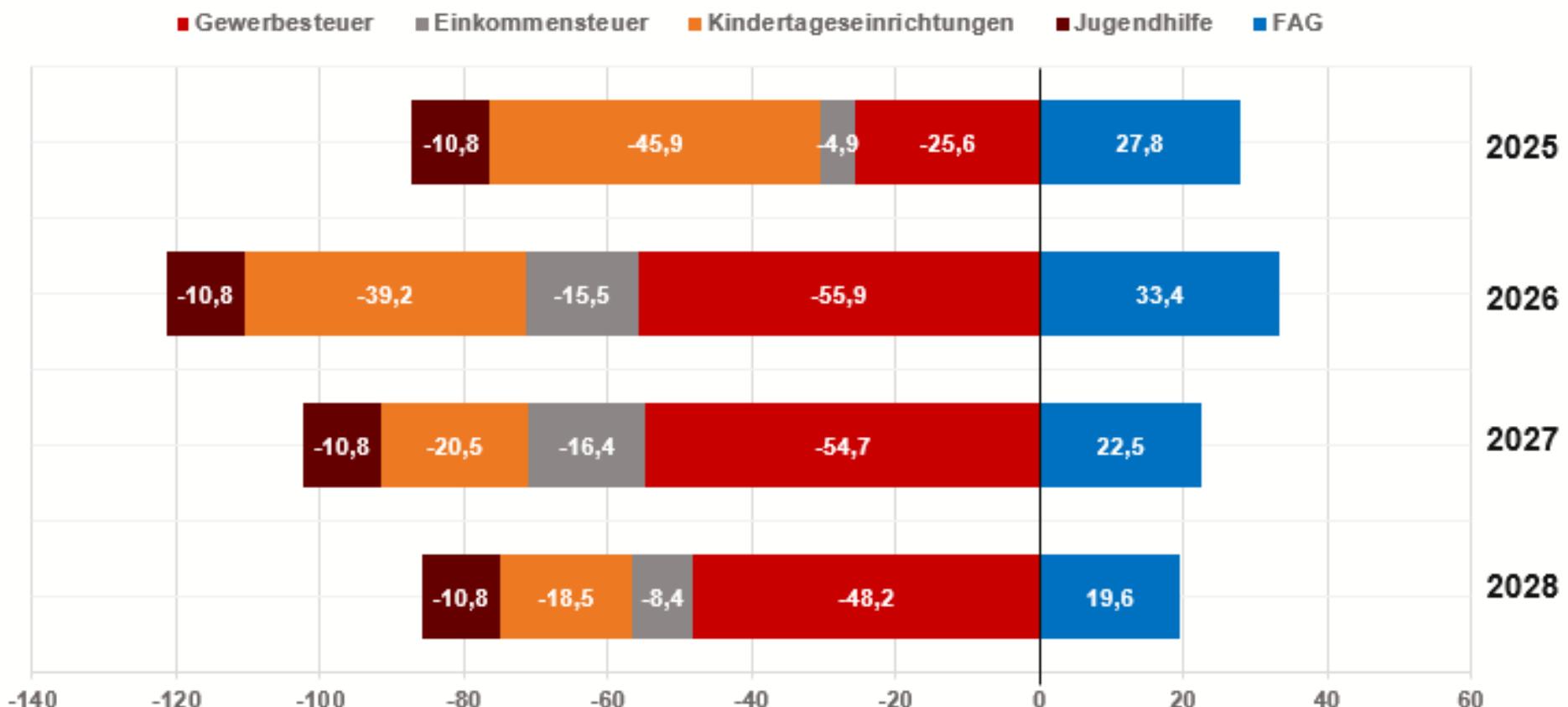
Eine wesentliche Einnahme der Gemeinde bilden die Gewerbesteuer und der Anteil an der Einkommenssteuer.

Beide Einnahmearten sind konjunkturabhängig. In der Vergangenheit gab es stetiges Wachstum.

Durch die aktuellen Prognosen mussten die Einnahmeerwartungen stark reduziert werden.

FAKTOREN – U.A. MEHRAUSGABEN KINDER UND JUGEND (3/3)

im Ergebnishaushalt (in Mio €)



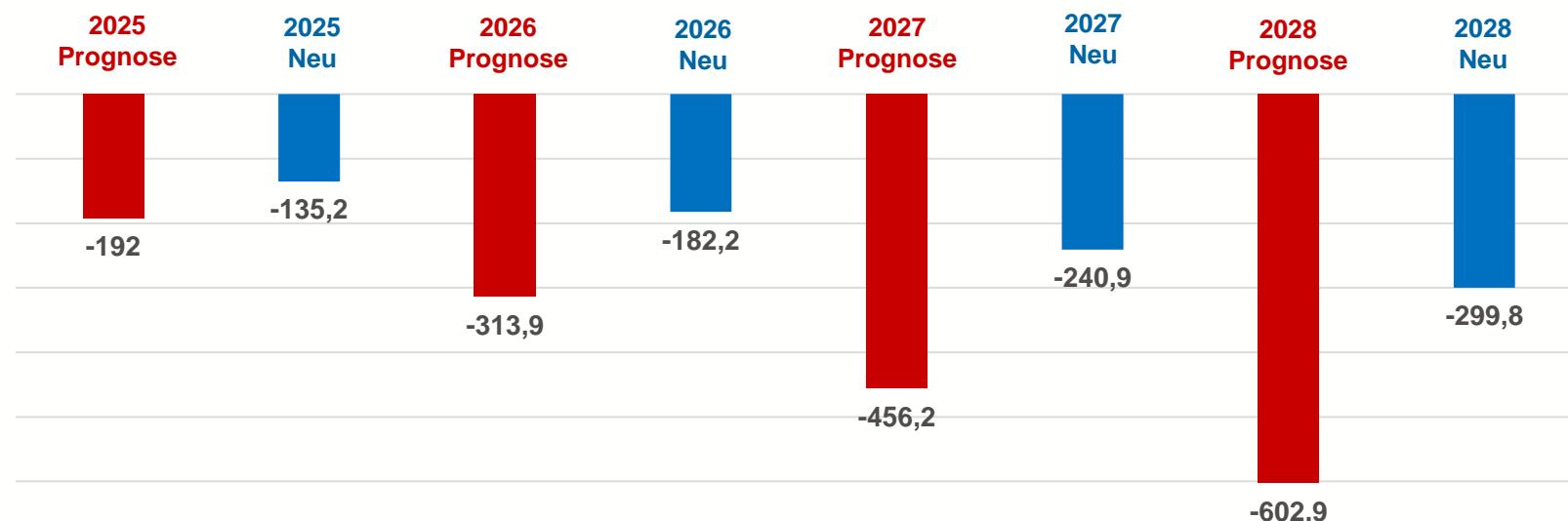
Die im Nachtragshaushalt vorgenommenen Veränderungen zeigen neben der Reduzierung der Ertragsannahmen (Gewerbe-/Einkommenssteuer) die erhöhten Finanzbedarfe durch den Ausbau der Kindertageseinrichtungen und erhöhte Transferaufwendungen im Bereich Hilfen zur Erziehung. Diese werden nicht durch Verbesserungen im Finanzausgleich (FAG) ausgeglichen.

DAS SONDERVERMÖGEN VOM BUND

- In BW: **zwei Drittel des 13 Milliarden € hohen Anteils** am Sondervermögen werden direkt an die Kommunen weitergereicht
- für Mannheim bedeutet dies, dass die Stadt insgesamt **208 Mio. €** erhält.
- Im Nachtragshaushalt 2025/26 sind bereits **60 Mio. € für bereits veranschlagte Investitionsausgaben** eingeplant.

WARUM IST DIE KONSOLIDIERUNG ERFORDERLICH?

- Vorliegende Zahlen zeigen eine äußerst kritische Entwicklung der **Liquidität**.
- Durch Nachtragshaushalt und Konsolidierungskonzept bereits **Haushaltsverbesserung von über 260 Mio. € erzielt**.
- Unterdeckung erreicht Ende des Jahres 2028 dennoch einen Negativwert von rund **300 Mio. €**
- Unverändert besteht dringender Handlungsbedarf, durch **weitere strukturelle Konsolidierung**
 - die **Liquidität zu verbessern** und
 - wieder auf ein gesetzeskonformes Niveau zu bringen um die **kommunale Selbstverwaltung zu erhalten**.



WAS FORDERT DAS REGIERUNGSPRÄSIDIUM?

1. Die Stadt Mannheim wird aufgefordert, bis zum 31.12.2025 ein Konzept vorzulegen, wie die Liquidität zur Vermeidung der zu den Jahresenden 2026 bis 2028 prognostizierten fehlenden Eigenmittel gesteigert werden kann, um spätestens bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums wieder die gesetzliche Soll-Liquiditätsreserve zu erreichen.

Dabei wird erwartet, dass sich die Stadt insbesondere auf nachhaltig wirkende, strukturelle Maßnahmen konzentriert und in der Reihenfolge vorgeht, die sich aus der unterschiedlichen Wertigkeit der kommunalen Aufgaben und aus den grundlegenden gemeindewirtschaftlichen Vorschriften ergibt (z. B. § 78 Abs. 2 GemO). Das bedeutet, dass zunächst die nicht auf gesetzlicher Verpflichtung beruhenden Subventionen und andere freiwillige Leistungen abzubauen und danach der Standard bei der Erfüllung der Pflichtaufgaben auf das unbedingt Notwendige hin zu untersuchen ist. In diesem Zusammenhang ist der personelle und sächliche Aufwand kritisch zu durchleuchten. In einem weiteren Schritt ist zu prüfen, wie weit die Stadt bei den Entgelten für ihre Tätigkeit an die rechtlich zulässigen Obergrenzen herangehen sollte, ehe zuletzt weitere steuerliche Korrekturen in Betracht kommen.

In diesen Konsolidierungsprozess sind auch die städtischen Eigenbetriebe miteinzubeziehen.

2. Das Investitionsprogramm ist weiterhin unter Berücksichtigung der Wertigkeit der kommunalen Aufgaben kritisch zu überprüfen mit der Zielsetzung, die Maßnahmen stärker mit den Eigenfinanzierungsmöglichkeiten sowie der arbeitstechnischen Umsetzbarkeit in Einklang zu bringen.
3. Über die Entwicklung des Haushalts beim Haushaltsvollzug bitten wir, bis zum 01.10.2025 zu berichten.

Gesamtstädtische Ertragsinventur

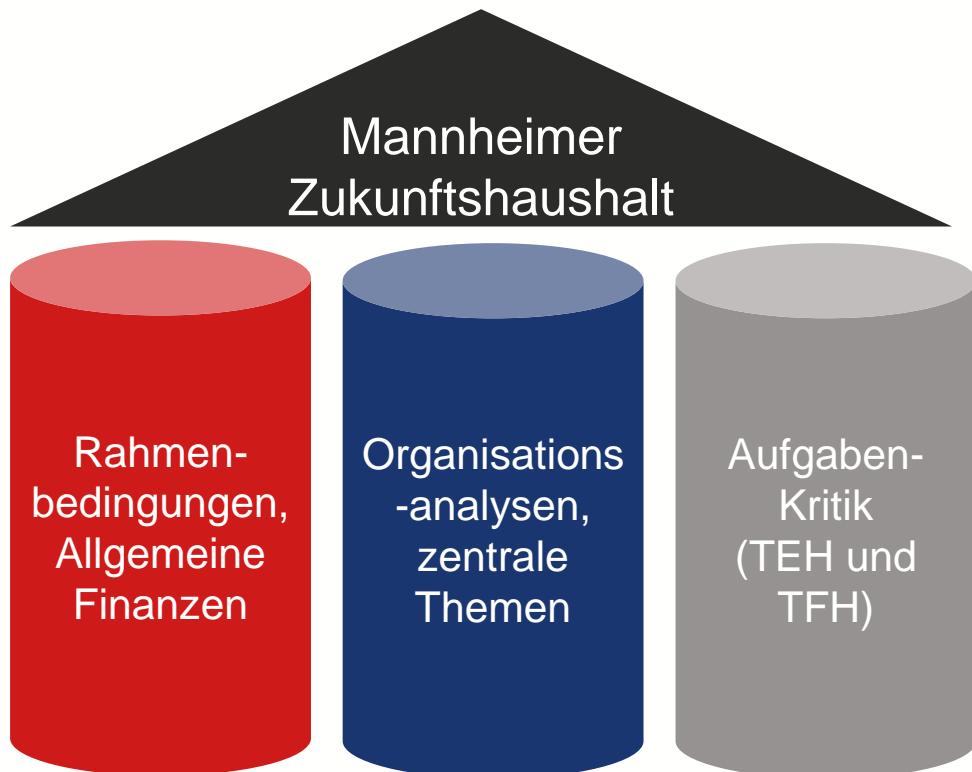
- Anpassung von Gebühren und Entgelten
- Erhöhung von kommunalen Steuern

Aufgabekritik und Subventionsabbau

Konsolidierung in den Eigenbetrieben

Reduzierung Investitionsprogramm

WAS HABEN WIR BEREITS GETAN?



Die vom RP geforderten strukturellen und nachhaltigen Maßnahmen werden im Rahmen des **Mannheimer Zukunftshaushalt** umgesetzt.

Ziel ist es die Handlungsfähigkeit zu erhalten und den **Haushalt zukunftssicher aufzustellen**.

Aufgaben- und Investitionskritik werden zur Daueraufgabe.

UNSERE HANDLUNGSFELDER

Anpassung zentraler Strategien und Einbezug von Eigenbetrieben und Gesellschaften

-  Bauinvestitionscontrolling & Funktionsverschränkung
-  Flächenreduzierung/ New Work
-  Zentrales Fuhrparkmanagement
-  Deregulierung, Optimierung und Digitalisierung (KI)
-  Ermäßigungen, Zuschüsse und Forderungen
-  Stiftungsmanagement
-  Finanzströme Jugend und Soziales (Transferaufwand)
-  Arbeitgeberverantwortung
-  Wettbewerbsfähigkeit des Standorts MA

Beispiele:

- Altes Rathaus Friedrichsfeld
- Evaluierung der Fuhrpark-Software COSware (ggfs. als Pooling-Tool)
- Prüfung Zeiterfassung
- Neues Zuschusskonzept
- Zentralisierung Stiftungsmanagement in Dez. II

Zukunftsperspektive
 NTM

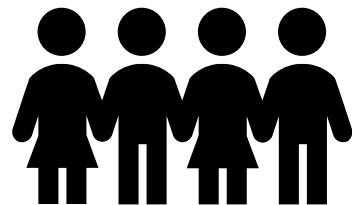
Zukunftsperspektive
 EB 76

Zukunftsperspektive
 Stadtspark

BEREITS ERFOLGTE MAßNAHMEN

2%

Sperre in
2025 für
Dezernate



Gemeinsam mit dem
Gemeinderat wurden schon
wichtige
Maßnahmenbeschlüsse über
Haushaltsverbesserungen
von über 260 Mio. €
getroffen.

12

Anpassung
Personal-
und
Ausbildungs-
strategie

5%
Einsparziel in
2026 ff. für
Dezernate

Nachtrags-
Haushalt
2025/26

Konsolidierungs-
programm 2025-
2028

Investitions-
kritik über 35
Mio. €

Siehe auch:
<https://www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/mannheimer-zukunftshaushalt>

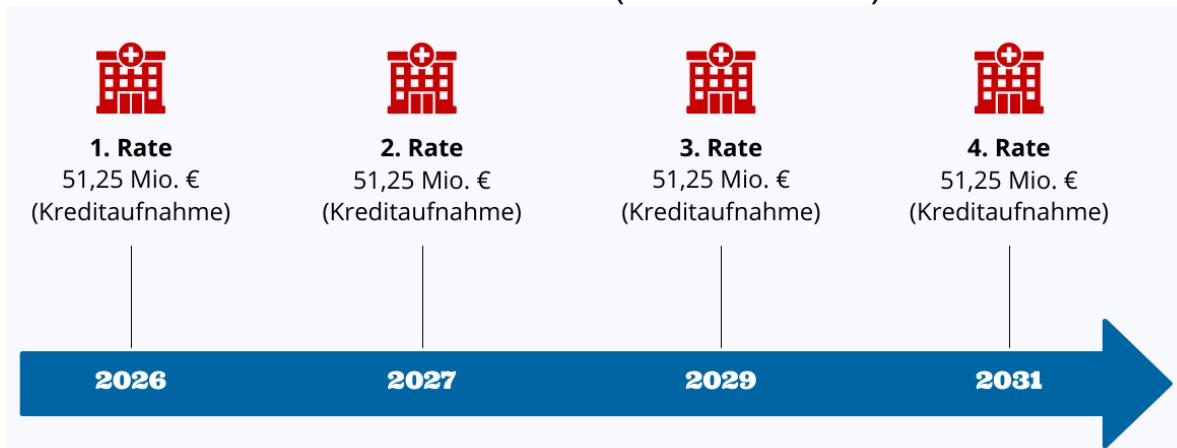
WELCHE FINANZIELLE CHANCE BIETET DER VERBUND HEIDELBERG–MANNHEIM?

Mit dem Zusammenschluss der Universitätsklinika Heidelberg und Mannheim entsteht ein **Universitätsmedizin-Verbund von landesweiter Bedeutung**.

Am Standort Mannheim wird mit der „Neuen Mitte“ ein **moderner Klinikneubau** realisiert, der Forschung, Lehre und Patientenversorgung vereint. **Hohe Investitionsausgaben fließen in den Standort Mannheim.**

Vorteile:

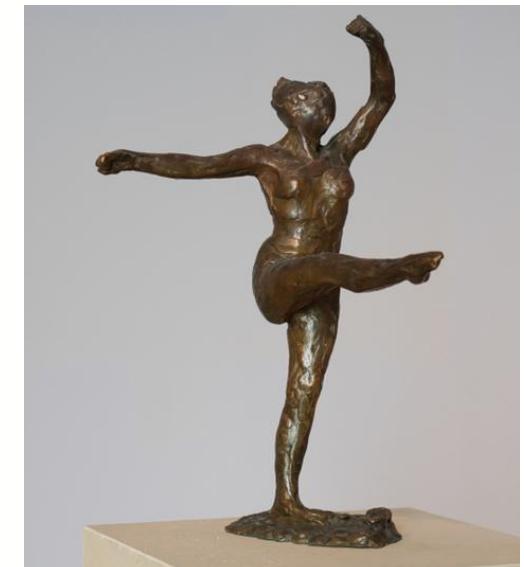
- Die medizinische Spitzenversorgung bleibt gesichert
- Forschung und Lehre werden gestärkt
- Entfall laufender Verlustausgleiche (zum Vergleich: 2025: rd. 40 Mio. €)
- Schuldendienst ersetzt laufende Zuschüsse (ca. 13 Mio. €)



WIR GESTALTEN WEITER DIE STADT (1/5)

Trotz der angespannten Finanzlage:

- Social Economy Cluster: **Mannheim ist europäischer Vorreiter im Bereich Social Economy** (Foto: Stadt Mannheim)
- Soziales: **Für ein gutes Leben im Alter:** In 2025 wurde der Generationentreff Rheinau eröffnet. (Foto: Thomas Tröster/Stadt Mannheim). Für 2026 ist die Eröffnung des Generationentreffs Vogelstang im Vogelstang-Center geplant und wird mit seinen Angeboten zu einem guten Älterwerden im Stadtteil beitragen.
- Kultur: **Mannheim hat eine vielfältige Kulturlandschaft** Ob die Tanzausstellung in der Kunsthalle, das Literaturfestival Lesen.Hören. in der Alten Feuerwache, die Ausstellung Saurier – Faszination Urzeit in den rem, die Zauberflöte im Nationaltheater, die 75. Ausgabe des Internationalen Filmfestivals, eine Reise durch die Milchstraße im Planetarium, die Sonder- und Dauerausstellung im Technoseum oder das Schwindelfrei Festival des Kulturamtes im Juli – auch in 2026 gibt es ein tolles Kulturprogramm in Mannheim zu erleben.
(Foto: Edgar Degas, Danseuse Foto Heiko Daniels, Kunsthalle Mannheim)



WIR GESTALTEN WEITER DIE STADT (2/5)

Trotz der angespannten Finanzlage:

- **Kitaausbau:** Es entstehen von 2023 bis 2028 mehr als **2.300 neue Plätze** (U3 und Ü3) und **weitere 570 Plätze** werden durch Ersatzneubauten erhalten.
- wird die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** durch den kontinuierlichen **stadtweiten Ausbau an Ganztagesplätzen** gestärkt und die Chancengleichheit für Mannheimer Kinder ermöglicht.
- **investiert die Stadt in die Verbesserung der Bildungschancen** von Kindern und baut weiter priorisiert Ganztagsgrundschulen aus.
- entstehen bis 2028 rund **900 neue Ganztagsgrundschulplätze** im Sozialraum 5.
- erweitert die Stadt **das Angebot an Schulen um eine Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe.**



WIR GESTALTEN WEITER DIE STADT (3/5)

Trotz der angespannten Finanzlage:

- erhöht sich die **Wasserfläche der Stadt** durch das neue Kombibad Herzogenried. Die neue Wasserfläche des Kombibads beträgt 1.700 m². Es entstehen:



- sind weiterhin **Zuschüsse zur Sportförderung** für unsere Sportvereine vorgesehen,
- feiert der **Franklinsteg** in wenigen Tagen Eröffnung,
- wird die **Neckarstadt** um den Alten Messplatz mit dem Bau des Forums der Deutschen Sprache und dem Außenareal **aufgewertet**,
- sind die Verhandlungen für die **Nachnutzung von U-Halle und Collini-Center** weit fortgeschritten.

WIR GESTALTEN WEITER DIE STADT (4/5)

Trotz der angespannten Finanzlage: Attraktivierung der Innenstadt

- **Stadtteilplatz T4/T5:**

Errichtung von mehreren Grüninseln, Pflanzung von 36 neuen Bäumen, Einbau von Bewässerungsanlage und Sitzbänken; Baubeginn: 20. Oktober 2025, vrsl. Bauende: Sommer 2026

- **Aufwertung des Swanseaplatzes:**

Aufwertung und Modernisierung des Platzes, Erhaltung und Ergänzung im Spielbereich, Aufstellung Tischtennisplatte und Calisthenicsgeräten, Neuordnung der Sitzbereiche, Erhaltung und Aufwertung der Bestandsgehölze; Vrsl. Baubeginn: ab Januar 2026, Vrsl. Bauende: Frühsommer 2027

Vrsl. Kosten: 3,74 Mio. €, davon bis zu 2,4 Mio. € Bundesförderung



WIR GESTALTEN WEITER DIE STADT (5/5)

Trotz der angespannten Finanzlage:

Wichtige Infrastrukturprojekte werden fortgesetzt (Auszug)

- BBC-Brücke:**

Rückbau des alten Brückenbauwerks vsl. im 1. Quartal 2026

Behelfsbrücke bleibt vsl. bis Mitte 2027 in Betrieb

Erste Brückenhälfte wird bis dahin hergestellt sein, sodass der Verkehr einspurig darüber geführt wird und die Umfahrung außer Betrieb genommen werden kann

Parallel wird dann die zweite Brückenhälfte bis Mitte 2028 und somit die gesamte Maßnahme im Laufe des Jahres 2028 fertiggestellt sein.

- Schlossgartenrampe (Stolzenbrücke)**

Derzeit Herstellen d. Oberleitungs- und Gleisanlagen (rnv)

Inbetriebnahme vsl. April 2026



WIR GESTALTEN WEITER DIE STADT (5/5)

Trotz der angespannten Finanzlage:

Wichtige Infrastrukturprojekte werden fortgesetzt (Auszug)

- RS 2 - Radschnellweg MA / HD, 2. BA Odenwaldstraße**

Fahrradstraße mit einer Breite von 4,60 m (Kfz- und Anlieger frei)

beidseitiges Längsparken, Entsiegelung Bestandsradweg inkl.

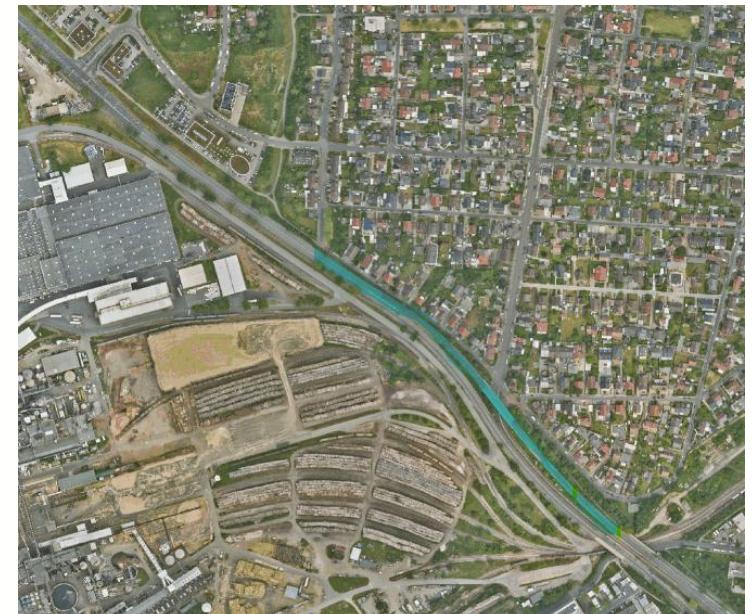
Baumpflanzungen, Erneuerung der Beleuchtung

Baubeginn: Frühjahr 2026, Vrsl. Bauende: Sommer 2026



- B44 / Frankenthaler Straße – Straßensanierung**

Baubeginn: Sommer 2026, Vrsl. Bauende: Dezember 2026



- Wilhelm-Varnholt-Allee – grundhafte Sanierung**

Baubeginn: Herbst 2026, Bauende vrls. Dezember 2026